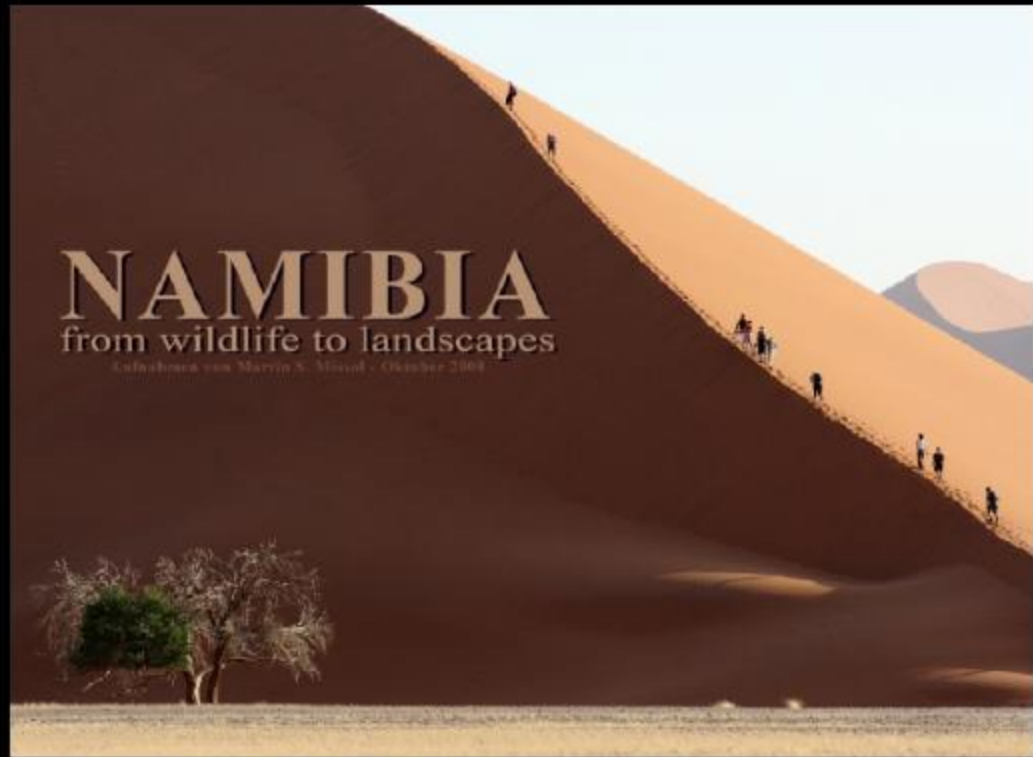




**NAMIBIA** - Selten habe ich ein Land bereist, welches so viele unterschiedliche Landschaften in sich vereint. Vom Etosha Nationalpark mit seinen vielen wild lebenden Tieren in der Busch- und Dornsavanne, über das Karoo- und im Norden Namibias mit den sonnenverbräunten Herden. Weiter im Westen erstreckt sich die sogenannte Spurbühne mit ihren endlosen Sanddünen und Felsen, die direkt am Atlantik enden. Der dortige mittelafrikanische atlantische Berggipfel führt etwas weiter südlich bei Cape Cross zu einer enormen Ansammlung von Seevögeln. Noch weiter südlich eröffnet sich bei Sossusvlei eine rote Wüstenlandschaft mit riesigen bis zu 300 Meter hohen Sanddünen. Danach anschließend folgt das Namibküstengebiet und der Namib Rand Nature Nationalpark mit atemberaubenden Ausblicken über die Hochberge. Namibias Landschaften sind voller Extremen!

NAMIBIA - from wildlife to landscapes - Aufnahmen von Marco A. Pflaß



# NAMIBIA

from wildlife to landscapes

Aufnahmen von Marco A. Pflaß - Oktober 2004



#### Etoscha Nationalpark

Der Wildpark gehört zu den großen Tierreservaten der Erde. An den zahlreichen Wasserlöchern im Park sind große Elefantenherden, unzählige Zebras, Springböcke, Löwen, Gazellen und viele weitere Tierarten herrlich zu beobachten. Am faszinierendsten war es, die Ranggrünungen innerhalb der einzelnen Herden, als auch zu den anderen Tierarten, zu beobachten. Bei dem täglichen Gedränge um das lebenswichtige Wasser war es erstaunlich zu sehen, mit welcher Ruhe und Bedächtigkeit sich die Tiere bewegten. Dabei frohen wurde diese Gelasstheit nur für kurze Augenblicke, wenn sich zwei junge Elefanten raufen oder ein paar Zebras nervös wurden.

#### Kaokoveld - Opuwe

Im Norden Namibias sind die einstigen Nomaden, die Himbas, sesshaft geworden. Die Himbas sind ein Stammvolk, welches zwischen Tradition und neuer Zivilisation lebt. Die Frauen tragen Lederhosen und ihre Körper sind mit einer roten Paste aus Ziegenmilch, Sand und Pflanzen eingerieselt. Mit einem "momo momo" wird man freundlich begrüßt und neugierig nach der Anzahl der Tiere der eigenen Herde, der Anzahl der eigenen Frauen und Kinder befragt. Nur wer hier hohe Zahlen nennen kann, ist weiblich!

#### Skelettküste - Cape Cross

Verloren wie in einer Moordlandschaft kommt man sich vor, mit flirrender heißer Luft und dem blauen Atlantik am Horizont, wenn man sich der Skelettküste vom Landesinneren her nähert. Starke Winde und Meeresstiefen haben zahlreiche Schiffe stranden lassen, weswegen die Küste mit ihrem skeletartigen Schiffswrack ihren Namen erhalten hat. Bei Cape Cross und weiter südlich in Walffish Bay versammeln sich jährlich zahlreiche Robben, Seevögel, Flamingos und Pelikane. Aufgrund des aus der Antarktis kommenden kalten Benguela Stromes herrscht hier meistens ein vergleichsweise eher kühles Klima.

#### Sossusvlei

Das Bild wird bestimmt durch gebirgshohe rote und orangefarbene Dünen in einer gewaltigen Wüstenlandschaft. Mitten drin kommt man sich verloren und winzig vor und wenn man versucht, zu Fuß eine Düne zu erklimmen oder einfach nur von einer Salz-Ton-Platte zur nächsten zu gelangen, realisiert man, wie mächtig diese Gegend ist. Durch den vielen feinen Sand braucht man drei Schritte, um einen voranzukommen, dafür wird man aber mit einem Farb- und Schattenspiel unvergleichlicher Art belohnt.

#### Namib Rand Nature Reserve

Dunkle Bergketten, weitläufiger Täler und Dünenlandschaften in einer Schönheit, die man am liebsten unarmen möchte wenn man könnte. Am ehesten gelingt dies, wenn man diese Gegend auf dem Tok Tokkie Trail erwandert. Durch das Erlaufen wird man quasi ein Teil der Natur und kann mit jedem Schritt besser verstehen wie harmonisch sich alle Elemente ergänzen und wie das Leben darin zusammen gefügt wird. Mit 1.700 qkm ist das Namib Rand Nature Reserv ein der größten privaten Naturschutzgebiete in Afrika.



Die Etosha Pflanze ist das ausgetrocknete  
Biosphärenreservat des Kunene Flusses. Etosha  
bedeutet "Land des trockenen Wassers" und die  
Sala-Tou Pflanze mit ihrer silberweißen Farbe ist  
etwa so groß wie das Land Housen. Wenn man in  
die Pflanze hinein geht, merkt man wie lehmig,  
weich und auch etwas feucht der Untergrund ist.























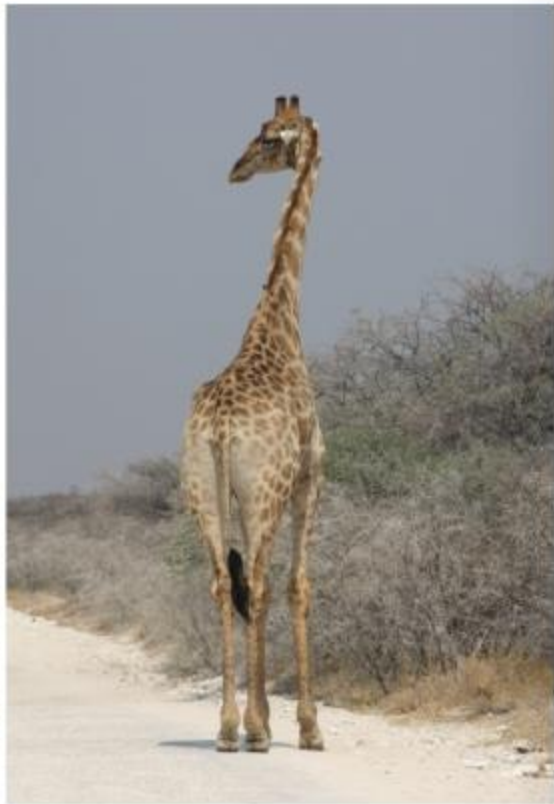












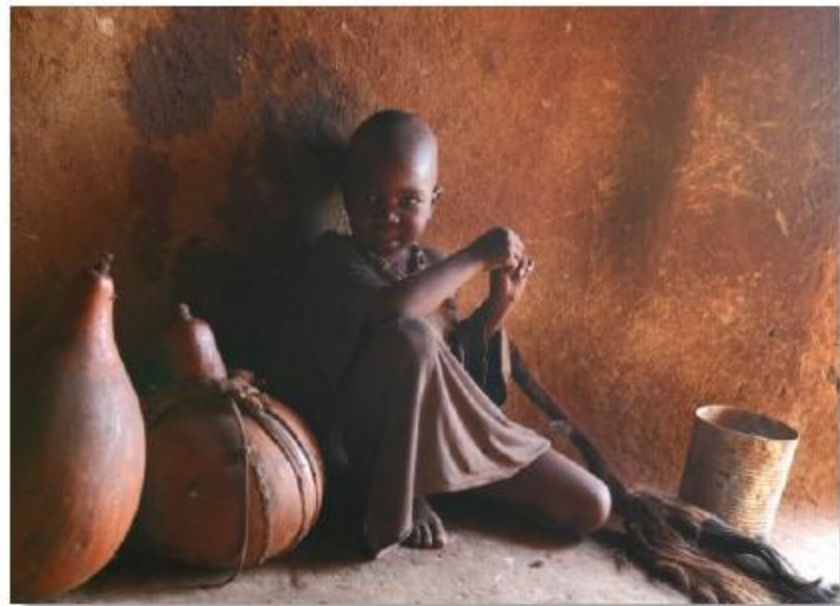




Die **Himbas** sind ein Hirsenvolk, welches im Karoo-Veld in der Nähe der Stadt Opuwo sesshaft geworden ist. Typisch für die Himbas ist die traditionelle rötliche Körperfarbe, welche durch eine dreimal täglich aufgetragene Paste aus Fett, zerkleinerten ockerfarbenen Steinen und Pflanzen entsteht. Diese Paste schützt die Himbas wegen der Hitze vor Ausbrennung und auch vor Insekten. Die Haare der Frauen werden mit Leder und Lehm zu Zöpfen geflochten und geben so der Familienstund wieder.



















Nebel, eine starke Brandung und gefährliche Strömungen machen die Skelettküste gefährlich für die Seefahrt, worwegen zahlreiche Schiffe hier strandeten. Wasser- und Pflanzmangel machen diese Wüste zu einer lebensfeindlichen kargen Gegend.



















Souss heißt soviel wie "blinder Fluss" und Vlei ist übersetzt die Pflanze. Soussavlei ist das Ende des veranderten Tassach-Flusses der einst im Atlantik mündete. Umgeben von bis zu 500m hohen roten Sanddünen und einer extremen Hitze machen diese Gegend äußerst lebensfeindlich aber auch zugleich außergewöhnlich schön.





























